

Große Anfrage

der Fraktion der SPD

Die Zukunft der SAGE-Ausbildung und -Forschung an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Baden-Württemberg sichern

Wir fragen die Landesregierung:

I. Studiengänge, Studienplätze, Fachkräfte

1. Welche grundständigen Studiengänge werden mit wie vielen Studienplätzen an staatlichen und nichtstaatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) mit Sitz in Baden-Württemberg in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit sowie Erziehung und Bildung (SAGE) angeboten (bitte aufgeschlüsselt nach HAW und Studiengang)?
2. Inwiefern waren die unter Frage I.1 genannten Studiengänge in den vergangenen fünf Jahren ausgelastet (bitte aufgeschlüsselt nach Studienjahr bzw. Semester, HAW und Studiengang)?
3. Welche baden-württembergischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen (PH) bieten Studiengänge in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik an?
4. Inwiefern waren die unter Frage I.3 genannten Studiengänge in den vergangenen fünf Jahren ausgelastet (bitte aufgeschlüsselt nach Studienjahr bzw. Semester, Hochschule und Studiengang)?
5. Wie war das Verhältnis von Bewerbungen auf einen der unter Frage I.1 genannten Studienplätze und der Anzahl der unter Frage I.1 genannten Studienplätze in den vergangenen fünf Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach Studienjahr bzw. Semester, HAW und Studiengang)?
6. Zu welchen Anteilen sind die unter Frage I.1 genannten Studienplätze aus Landesmitteln finanziert (bitte aufgeschlüsselt nach HAW und Studiengang)?
7. Welche Master-Studiengänge werden mit wie vielen Studienplätzen an staatlichen und nichtstaatlichen HAW mit Sitz in Baden-Württemberg im Bereich SAGE angeboten (bitte aufgeschlüsselt nach HAW und Studiengang)?
8. Zu welchen Anteilen sind die unter Frage I.7 genannten Master-Studienplätze aus Landesmitteln finanziert (bitte aufgeschlüsselt nach HAW und Studiengang)?
9. Welche Bedeutung misst die Landesregierung den unter Frage I.1 genannten HAW für die Akademisierung von SAGE-Berufen, insbesondere der Gesundheitsberufe und der Berufe im Bereich frühkindliche Bildung, bei (bitte aufgeschlüsselt nach HAW)?
10. Inwiefern können sich die nichtstaatlichen HAW mit Sitz in Baden-Württemberg, insbesondere die drei HAW in kirchlicher Trägerschaft (Evangelische Hochschule Freiburg, Katholische Hochschule Freiburg, Evangelische Hochschule in Ludwigsburg), auf Ausschreibungen des Landes zur Studienplatzfinanzierung im Bereich SAGE sowie auf Ausschreibungen des Bundes zur Weiterentwicklung der Hochschullehre bewerben?

11. Welche Bedeutung misst die Landesregierung angesichts des Fachkräftemangels im Bereich SAGE der Ausbildung von SAGE-Fachkräften an baden-württembergischen HAW bei?
12. Welche Bedeutung haben nach Ansicht der Landesregierung die drei HAW in kirchlicher Trägerschaft im Land für die Ausbildung von SAGE-Fachkräften?
13. Wie sind die Studienplätze in grundständigen SAGE-Studiengängen und in den SAGE-Master-Studiengängen an den drei baden-württembergischen HAW in kirchlicher Trägerschaft nach ihrer Kenntnis aktuell finanziert (bitte je HAW absolut sowie prozentual aufgeschlüsselt nach Landesmitteln, Mitteln der Kirchen, Studierendenbeiträgen und sonstigen Mitteln)?
14. Inwiefern plant das Land, die Mittel für die Evangelische Hochschule Freiburg und die Evangelische Hochschule in Ludwigsburg ab dem Jahr 2031 zu erhöhen, um so sicherzustellen, dass ausreichend SAGE-Fachkräfte in Baden-Württemberg ausgebildet werden?

II. Forschung

1. An welchen staatlichen und nichtstaatlichen HAW mit Sitz in Baden-Württemberg wird mit welchen Schwerpunkten im Bereich SAGE geforscht?
2. Welche der unter Frage II.1 genannten HAW sind derzeit im Bereich SAGE laut Hochschulrankings (CHE, HAW BW) am forschungstärksten?
3. Wie hoch ist der Anteil an Mitgliedern des Promotionszentrums BW-CAR des Promotionsverbands der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg unter der Professorenschaft der unter Frage II.1 genannten HAW?
4. Zu welchen Anteilen wird die unter Frage II.1 genannte Forschung aus Landesmitteln finanziert (bitte aufgeschlüsselt nach HAW)?
5. Inwiefern können sich die nichtstaatlichen HAW mit Sitz in Baden-Württemberg, insbesondere die drei HAW in kirchlicher Trägerschaft, auf Ausschreibungen des Landes, des Bundes und der EU zur Forschungsförderung im Bereich SAGE bewerben?
6. Welche Bedeutung misst die Landesregierung der Forschung im Bereich SAGE an baden-württembergischen HAW bei?
7. Welche Bedeutung haben nach Ansicht der Landesregierung die drei HAW in kirchlicher Trägerschaft im Land für die SAGE-Forschung in Baden-Württemberg?

III. Bedeutung der SAGE-Fächer für HAW und Gesellschaft

1. Welche Bedeutung misst die Landesregierung der Sozialen Arbeit und der Kindheitspädagogik für die baden-württembergische Gesellschaft bei?
2. Welche Rolle spielen die unter Frage I.1 bzw. II.1 genannten HAW für die Regionen in Baden-Württemberg, in denen sich ihr Standort bzw. ihre Standorte befinden?
3. Welche Bedeutung haben nach Ansicht der Landesregierung die unter Frage I.1 bzw. II.1 genannten HAW für den Zusammenhalt der Gesellschaft, ihre Demokratiefähigkeit sowie die angesichts zahlreicher globaler Krisen (Krieg, Klimawandel, Wirtschaftskrise und -transformation) notwendige Transformation der Gesellschaft?

18.9.2025

Stoch, Binder, Rolland, Dr. Kliche-Behnke, Rivoir und Fraktion

Begründung

Die sogenannten SAGE-Fächer (Soziale Arbeit, Gesundheit sowie Erziehung und Bildung) geraten angesichts des Fachkräftemangels im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) leicht aus dem Blick, obwohl auch beispielsweise akademisch ausgebildete Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen fehlen. Zudem wird die Forschung im Bereich SAGE aufgrund zahlreicher globaler Krisen, die sich auch auf die baden-württembergische Gesellschaft auswirken, immer wichtiger.

Mit dieser Großen Anfrage soll deshalb einerseits geklärt werden, wie es um Ausbildung und Forschung in den SAGE-Fächern und um die Finanzierung der daran beteiligten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) im Land bestellt ist. Andererseits soll die Rolle der nichtstaatlichen HAW mit Sitz in Baden-Württemberg, insbesondere der drei HAW in kirchlicher Trägerschaft (Evangelische Hochschule Freiburg, Katholische Hochschule Freiburg, Evangelische Hochschule in Ludwigsburg), in diesem Zusammenhang näher beleuchtet werden.